

Vollwerbung auf Zürcher Trams

Entwurf August 2011

Der Stadtrat (Exekutive) von Zürich beschloss, dass ab Januar 2012 maximal fünf Cobras mit kommerzieller Werbe-Vollbemalung verkehren dürfen. Man erwartet Einnahmen von 280'000 Franken für ein halbes Jahr oder 480'000 Franken für ein ganzes Jahr.

Bereits seit 1984 zirkulierten etwa drei Dutzend verschiedene «Sondertrams» mit Vollwerbung. Die Prämisse sei, dass dabei der Wert auf eine hohe Designqualität und Projekte mit kulturellem und gesellschaftlichem Anspruch liegen soll. An der Fussball EM 2008 verkehrten fünf rein kommerzielle Werbetransporte. Über die erreichten Erlöse liess die VBZ nichts vernehmen. Die Steigerung der Nebeneinnahmen scheint seit einiger Zeit wichtiger zu werden, denn für neuere Werbeformen wird bereits bemerkenswerte Fantasie eingesetzt und es zeigen sich an den Wagen ständige werbliche Novitäten. Offenbar muss der Leidensdruck seitens des ZVV so gross geworden sein, dass die Stadt keinen anderen Weg mehr sieht. Denn, angestrebt wird ein wirtschaftlich vertretbares Preis- / Leistungsverhältnis von der VBZ gemäss ZVV-Strategie. Die Produktivität der VBZ soll über die nächsten Jahre schrittweise verbessert werden!

Abschreckende Beispiele von Vollwerbung können zu genüge bereits in Genf besichtigt werden, da zirkulieren einige vollständig verklebte Werbe-Transportgefässe. Auch wenn aussen für «Emirates» oder «Batman» geworben wird, so fühlt man sich als Beförderungsfall im Innern nicht wie im Flug, sondern bedingt durch die erschwerte Sicht nach aussen eher wie im U-Boot. Aber sinnig wäre, wenn ein Cobra für «IKEA» werben würde.



Batman als Be 6/8 894 auf der Line 14 beim Bahnhof Cornavin in Fahrtrichtung Meyrin-Gravière. (Foto: J. Lüthard, 12. Aug. 2011)